

Stiftung Medienpädagogik Bayern veröffentlicht Neuauflage der Broschüre „Apps sicher nutzen“

Digitale Spiele, interaktive Bilderbücher, Lern-Apps und Messenger-Dienste – Apps aller Art stehen schon bei jüngeren Kindern hoch im Kurs. Doch nicht jede App ist auch wirklich für sie geeignet. Kein Wunder also, dass sich Eltern Gedanken machen, wie sie ihre Kinder bei einer sicheren Nutzung von Apps und mobilen Geräten begleiten können. Die Broschüre „Apps sicher nutzen – Tipps für Eltern“ der Stiftung Medienpädagogik Bayern bietet hier Unterstützung.

„Medienerziehung ist von Beginn an auch Familiensache. Wir möchten Eltern deshalb Anregungen an die Hand geben, die der Medienrealität der Familie gerecht werden. Oft sind die raschen Entwicklungen in der Medienwelt unüberschaubar. Die Publikation gibt deshalb kurz und knapp praktische Hinweise für eine gelungene Begleitung von Kindern“, so Siegfried Schneider, Vorsitzender des Stiftungsrats der Stiftung Medienpädagogik Bayern und Präsident der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM). Die Broschüre vermittelt, welche Angebote beliebt sind und warum sie faszinieren. Bei der Nutzung von Apps können Kinder aber auch mit ungeeigneten Inhalten konfrontiert werden, mit fremden Personen in Kontakt kommen, unbeabsichtigte Käufe tätigen oder zu viele Daten von sich preisgeben. Mit dem Informationsangebot „Apps sicher nutzen – Tipps für Eltern“ erfahren Erziehende, wie sie diese Risiken im Blick behalten können. Hinweise auf weiterführende Informationen runden das Angebot ab.

Mit der Neuauflage des medienpädagogischen Informationsmaterials reagiert die gemeinnützige Stiftung auf aktuelle Entwicklungen und Fragestellung rund um das Thema Apps. Die Publikation „Apps sicher nutzen – Tipps für Eltern“ kann unter www.stiftung-medienpaedagogik-bayern.de (unter Materialien) heruntergeladen oder über die Webseite www.blm.de (unter Medienkompetenz/Materialien) kostenfrei bestellt werden.

Ziel der gemeinnützigen Stiftung Medienpädagogik Bayern ist es, einen selbstbestimmten, aktiven und kritischen Umgang mit Medien und Kommunikationstechnologien zu vermitteln. Die Stiftung möchte bayernweit Kinder und Jugendliche, aber auch Eltern und pädagogisch Tätige für eine kompetente Mediennutzung sensibilisieren. Gegründet wurde die Stiftung im September 2008 von der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) als konsequente Fortführung der bereits bestehenden Aktivitäten der Landeszentrale im Bereich Medienpädagogik.